

Solarwärmebranche macht 1 Million Euro Umsatz pro Tag

Mit thermischen Solaranlagen wurde im Vorjahr ein Umsatz von 365 Millionen Euro erwirtschaftet, die Branche sichert 3.600 Arbeitsplätze. Das zeigt die kürzlich veröffentlichte Marktstatistik des BMVIT. Die Steiermark legte um 16 Prozent zu, Kärnten um 7 Prozent. Insgesamt schrumpften die Neuinstallationen in Österreich um 18 Prozent. International konnte Österreich dennoch einen Platz gutmachen und auf Platz 3 der Weltrangliste vorrücken.

Wien, 12. Juni 2012. Im Jahr 2011 wurden in Österreich rund 230.190 Quadratmeter Flach- und Vakuumkollektoren installiert, um 18 Prozent weniger als im Jahr davor (2010: 279.900 Quadratmeter). 78 Prozent der Inlandsproduktion an Kollektoren wurden exportiert, wie die aktuelle Marktstatistik des BMVIT zeigt. 42 Prozent nach Deutschland, 13 Prozent nach Italien, 6 Prozent nach Frankreich, 4 Prozent nach Spanien.

Steiermark ist nun Solarbundesland Nr. 1

Oberösterreich verlor seine Führungsrolle als Solarbundesland Nr. 1 an die Steiermark, wo letztes Jahr 61.400 Quadratmeter installiert wurden. Wien verzeichnete einen Marktrückgang um 61 Prozent, in Niederösterreich halbierte sich der Markt. Im Gegensatz dazu stiegen die Installationen in der Steiermark um 16 Prozent, in Kärnten um 7 Prozent. Insgesamt waren Ende 2011 rund 4,76 Millionen Quadratmeter Kollektoren in Betrieb (inklusive Schwimmbadabsorber), mit einer Wärmeleistung von 3.334 Megawatt. Der Jahreswärmeertrag aller Solaranlagen beträgt 1.920 Gigawattstunden, damit könnte man alle Vorarlberger Haushalte mehr als ein Jahr lang mit Wärme versorgen. Die Solaranlagen sparen jährlich rund 150 Millionen Euro an Energiekosten und 440.000 Tonnen CO₂. Die Branche machte im Vorjahr 365 Millionen Euro Umsatz und sichert 3.600 Arbeitsplätze.

Österreich Platz 3 der Weltrangliste

Wie die aktuelle Weltmarktstatistik der Internationalen Energieagentur für 55 Länder zeigt wurden im Jahr 2010 weltweit 60,2 Millionen Quadratmeter thermische Sonnenkollektoren neu installiert, 80 Prozent davon in China. Die gesamte in Betrieb befindliche Kollektorfläche im Jahr 2010 von 280 Millionen Quadratmeter sparte der Welt 53,1 Millionen Tonnen CO₂, soviel wie der jährliche CO₂-Ausstoß von Schweden. Die Solarwärmebranche hat weltweit 370.000 Beschäftigte, soviel wie der Computerriese IBM. Die meisten Kollektoren pro Kopf wurden 2010 in Australien errichtet, gefolgt von Israel, China und Österreich. Griechenland liegt an 8. Stelle, der Solarmarkt trotz der Krise im Land. Bei der installierten Gesamtfläche pro Kopf konnte Österreich 2010 einen Platz vorrücken und liegt vor Barbados an dritter Stelle nach Zypern und Israel.

Weltmarktstatistik Solarwärme 2010 der Internationalen Energieagentur

http://www.iea-shc.org/publications/downloads/Solar_Heat_Worldwide-2012.pdf

Österreichstatistik Solarwärme 2011 des BMVIT

http://www.nachhaltigwirtschaften.at/nw_pdf/1212_marktstatistik_2011.pdf

Solarfotos in Druckqualität:

<http://www.solarwaerme.at/Fotos-und-Filme>

Rückfragehinweis:

Verband Austria Solar

DI Roger Hackstock (Geschäftsführer)

A-1060 Wien, Mariahilferstrasse 89/22

Tel: +43 (1) 581 13 27 12, Fax DW 18, Mail: roger.hackstock@austriasolar.at